

Einnahmen:		Ausgaben:	
Beiträge	RM 1360,89	Mitteilungen	RM 783,30
Kaiserstuhlbuch	„ 137,—	Bücherei	„ 28,15
Zinsen	„ 242,02	Büro	„ 36,85
Verschiedenes	„ 18,94	Porto	„ 112,77
	<u>RM 1758,85</u>	Verschiedenes	„ 94,87
			<u>RM 1055,94</u>

Der Überschuß beträgt somit 702,91; er wird später für die Herstellung des Feldbergbuches mit verwendet.

Die Rechnungsprüfung erfolgte durch die Mitglieder Prof. Hoch und Frl. Prof. Dr. Schmitt. Die Rechnungsführung wurde für richtig befunden. Der Vereinsführer erteilt deshalb dem Rechner Herrn Direktor A. Schwörer Entlastung und spricht hierdurch dem Rechner und den Rechnungsprüfern für die umfangreiche Arbeit, die sie im Interesse des Vereins leisten, den Dank aus.

Voranschlag für das Rechnungsjahr 1942.

Einnahmen:		Ausgaben	
Beiträge	RM 1000,—	Mitteilungen	RM 900,—
Zinsen	„ 240,—	Bücherei	„ 50,—
Kaiserstuhlbuch	„ 60,—	Porto	„ 150,—
Verschiedenes	„ 50,—	Büro	„ 50,—
	<u>RM 1350,—</u>	Verschiedenes	„ 100,—
		Rücklage für Feldberg- buch	„ 100,—
			<u>RM 1350,—</u>

Freiburg i. Br., den 24. Februar 1942.

Dr. Karl Müller
Vereinsführer.

3. Personalia.



Unser langjähriges Mitglied Prof. Karl Aberle in Freiburg, Hauptmann und Kompanieführer, fand im Alter von 55 Jahren am 11. Oktober bei einem nächtlichen Großangriff der Bolschewisten an der Spitze seiner Kompanie den Heldentod. Wir werden dem in beispielhafter Pflichterfüllung für sein Vaterland gefallenem, lebenswürdigen Mitglied ein treues Gedenken bewahren.

Am 10. Januar verschied in Bühl (Baden) im Alter von 85 Jahren Prof. Friedrich Huber, der 55 Jahre unserem Verein als Mitglied angehörte. Er war ein guter Kenner der mittelbadischen und pfälzer Flora und veröffentlichte darüber in unseren „Mitteilungen“ auch verschiedene kleinere Arbeiten.